

## Mahatma News Nr. 52

Meine lieben Kinder

Es wird nun immer dringender, dass Ihr erkennt, wie Ihr mit Euren Problemen, die nun immer vielfältiger werden, umgehen sollt. Da jetzt in Eurer Welt alles mehr und mehr zusammenfällt, werdet Ihr auch immer mehr mit Euren Emotionen und Verhaltensweisen konfrontiert. Ihr neigt dazu, Eure Probleme zu personifizieren, das heisst, dass Ihr erkennen solltet, dass Eure Probleme nicht unbedingt mit den Menschen oder Umständen zu tun haben, die die Probleme in Euch auslösen oder verursachen. Nehmen wir an, XY „verursacht“ bei Euch irgendein Problem. Dann sagt Ihr: Ich habe Schwierigkeiten mit XY, da er dies oder jenes tut, gesagt oder gemacht hat. Oder Ihr sagt, XY zwingt mich dazu, dies oder jenes zu tun. Nur solltet Ihr erkennen, dass XY austauschbar ist, das heisst, es könnte gerade so gut A oder B sein, der Euch in die gleiche Lage bringt und Euch mit Eurem Problem konfrontiert. Denn XY ist nicht die Ursache der Schwierigkeit, sondern nur der Vermittler. Das Problem selber liegt immer in Euch, in Eurem Denken, Euren Verhaltensmustern, Euren Glaubenssätzen mit allen dazugehörigen Emotionen.

Eure Aufgabe dabei ist es, zu erkennen: Was löst dieses Problem in mir aus? Was in mir reagiert darauf? Die Lösung selber ist eigentlich zweitrangig. Das erste und wichtigste ist immer, zu ergründen, welche Emotionen, Glaubenssätze, Verhaltensmuster dieses Problem in mir weckt. Wenn Ihr dem auf den Grund gegangen seid, löst es sich fast von selbst. Erkennt die Illusion hinter allem. Probleme kommen nie von aussen auf Euch zu. Im Aussen spiegeln sich nur Eure Gedanken, Ängste und andere Emotionen und Vorstellungen. Ihr mögt das zwar als Theorie wissen, aber wenn es auf Euch zukommt, zeigt es sich, dass Ihr dies nicht wirklich erfasst und verstanden habt. Ihr denkt dann jedes Mal, dass dies die Ausnahme von der Regel sei. Das ist es aber nicht, **in keinem Fall**, der Euch begegnet! Es gibt **keine** Ausnahmen von der Regel! Ihr habt Euch entschieden und Euch der Aufgabe gestellt, Illusionen als solche zu erkennen und sie aufzulösen. Da sich aber für Euch die Illusionen in der dritten Dimension als sogenannte „harte Tatsachen“ verkleiden oder darstellen, könnt Ihr sie nur schwer als Illusion erkennen. erinnert Euch: Wenn Ihr einen Traum habt, der Euch mit Euren Emotionen und Glaubenssätzen konfrontiert - manchmal halt in noch überspitzterer Weise als im Tagesgeschehen -, so erlebt Ihr den Traum dennoch als Realität. Und wenn Ihr aufwacht, denkt Ihr erleichtert: Gott sei Dank, es war nur ein Traum! Könnt Ihr verstehen, dass das Leben in der dritten Dimension auch nur ein Traum ist, und Ihr, wenn Ihr Euch aus dieser Dimension wieder verabschiedet, erkennt, dass auch das nur ein Traum war und mit der Göttlichen Realität nichts, aber auch gar nichts zu tun hat?

Ihr sagt oft: Wie kann Gott dies oder das zulassen! Und dabei vergesst Ihr oder seid Euch dessen überhaupt nicht bewusst, dass Ihr schöpferische Götter seid - Quelle in Manifestation -, die sich ihre Wirklichkeit in jedem Moment erschaffen. Wenn sich ein Mensch oder eine Situation aus Eurem Leben verabschiedet, so nur darum, weil eine neue Aufgabe, eine andere Erfahrung für Euch bereit steht. Also gebt nicht mehr so viel Energie in das, was Ihr anscheinend verloren habt, sondern wendet Euch voller Freude und Erwartung neuen, aufregenden Abenteuern zu, die es zu meistern gilt. Weckt wieder das unerschütterliche Vertrauen in Euch - das in jedem von Euch schlummert, ohne Ausnahme, vielleicht halt mehr oder auch weniger verborgen oder verschüttet -, dass **immer** für Euch gesorgt wird, wenn halt manchmal auch auf andere Weise, als sich das Euer Ego vorstellt. Aber immer und auf jeden Fall besser, als Ihr es Euch vorstellen könnt!

Vertrauen und zentriert bleiben - das ist zurzeit die oberste Devise, und das Erkennen all Eurer Kreationen in allem, was Euch in Eurem Leben begegnet! Daher seid achtsam, aufmerksam und bleibt, wenn immer möglich, in heiterer, unerschütterlicher Gelassenheit, was immer Euch auch widerfahren und geschehen möge.

Ich grüsse Euch in unendlicher Liebe  
Mahatma Ra Menora